

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 8. November 2021 20:04

[Zitat von chilipaprika](#)

und je nach Amtsarzt werden auch Sachen gefragt, die nicht beim Arzt diagnostiziert werden, die muss man auch wahrheitsgemäss beantworten. Wenn ich also seit 3 Jahren chronische Rückenschmerzen habe, muss ich die genauso angeben, wenn ich nach der Verbeamtung (welcher? Probe oder noch 3 Jahre ertragen?) dann etwas Schwerwiegendes habe und es in der Diagnostik klar wird, dass es länger war: lebt man auch damit, dass eventuell zu einer Aufhebung der Verbeamtung kommt? Und wie ist es mit der PKV? belügt man sie auch gleichzeitig? und wird ebenfalls gekündigt?

Charmante Pläne.

Natürlich würde ich nicht lügen, meine Schmerzen sind aber auch nicht chronisch, sondern treten nur ab und zu auf. Das würde ich dann auch so angeben.